



Pflegemaßnahme im Profil: Heißwasserspritze



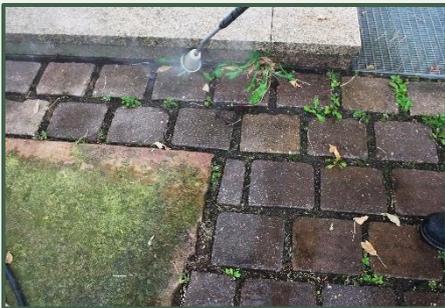
Seit 2016 setzt der Golf Club St. Leon-Rot die Heißwasserspritze zur Unkrautbekämpfung ein.



Damit erfolgt die Unkrautbekämpfung zu 100 % chemiefrei!



Das Unkraut wird mit heißem Wasser, welches ca. 100-102 Grad warm ist, besprüht.



Die Bodenfläche vor und während der Behandlung: Bewuchs von Löwenzahn zwischen den Fugen des Kopfsteinpflasters.



Die Bodenfläche vier Tage nach der Behandlung mit Heißwasser. Das Unkraut ist abgestorben, und Gräser sind durch die Wettereinflüsse bereits größtenteils abgetragen.



Was passiert beim Unkrautentfernen mit Heißwasser?

Das Unkraut wird mit ca. 100-102 Grad heißem Wasser mithilfe eines verlängerten Sprühkopf besprüht. Der Bodensauerstoff wird hierbei nicht beeinflusst. Nach wenigen Tagen stirbt das Unkraut ab. Bei ca. 42 Grad Temperatur fangen Eiweiße an zu denaturieren, sprich: Die Eiweiße verändern sich, brechen auf und können ihre Funktionen nicht mehr erfüllen. Die Zellstruktur der Pflanzen wird zerstört und die Wurzeln sterben ab. Führt man diese Behandlung mehrmals durch, wird die Pflanze so geschwächt, dass sie komplett abstirbt.

Warum entfernen wir Unkraut mit Heißwasser?

Das Bekämpfen mit Heißwasser ist die einzige Methode, welche völlig chemiefrei ist und somit zu 100% umweltschonend. Durch das Heißwasser wird das Grundwasser nicht mit Chemikalien belastet. Aufgrund der Wärmeleitfähigkeit von Heißwasser wird die beste Tiefenwirkung erzielt und ein nachhaltiges Absterben der Pflanzen und der Wurzeln garantiert. Diese Methode ist auch für hartnäckige Pflanzen wie Moos- und Algenbeläge geeignet.

Was wird verbessert?

- Pflanzen und Wurzeln werden geschwächt/ zerstört, auch der Samen
- Erhöhung des Bodensauerstoffniveaus
- Ansehnliche Bodenfläche wird garantiert